

10-Minuten-Übungen: Konzentrationsspiel „Drei Farben“

Vorworte:

Die Übung ist überall da zu machen, wo sich eine Gruppe im Kreis aufstellen kann. Je nach Anzahl der Runden variiert die Spieldauer. Das Spiel erfordert Aufmerksamkeit und Konzentration und bringt in Bewegung. Es wird erfahrungsgemäß kaum einer Gruppe gelingen, sich auf Anhieb fehlerfrei durch alle Runden zu spielen. Umso besser, dann können die Spielenden sich gegenseitig helfen, miteinander lachen, Varianten erfinden, es nochmals probieren. Die Spielleitung, ob Lehrkraft oder Schülerin/Schüler, spielt selbst mit. Ihre Anleitung und Haltung entscheidet mit darüber, ob die Übung das Miteinander fördert oder eher Wettbewerbscharakter erhält.

Material:

3 Tücher oder Bälle in drei unterschiedlichen Farben (Beispiel: rot, grün, gelb)

Ablauf:

Alle Teilnehmenden stellen sich im Kreis auf mit Blick zur Mitte. Die Spielleitung erklärt die Übung und weist darauf hin, dass es nicht um Schnelligkeit geht, sondern es wichtig ist, sich die Person zu merken, der man das Tuch weiterreicht.

Phase 1:

a) Runde "rot":

Die Spielleitung gibt ein rotes Tuch nach rechts weiter. Jede gibt das Tuch an die rechte Nachbarin weiter und merkt sich die Person, der sie das Tuch gegeben hat.

Wenn das Tuch wieder bei der Spielleiterin ist, tauschen alle ihren Platz im Kreis gegen einen anderen Standort ein.

b) Runde "grün":

Die Spielleitung gibt ein grünes Tuch nach rechts weiter. Jede gibt das Tuch entsprechend an die Nachbarin weiter und merkt sich die Person, an die sie das Tuch weitergegeben hat. Am Schluss tauschen wieder alle ihre Plätze im Kreis.

c) Runde "gelb":

Die Spielleitung gibt ein gelbes Tuch entsprechend wie bei a) und b) im Kreis weiter. Am Ende der Runde wechseln wieder alle ihren Platz im Kreis.

Phase 2:

d) Die Spielleitung erklärt, dass nun in den folgenden Runden das Tuch immer an die Person gegeben werden muss, der man in den Runden a) bis c) jeweils das Tuch der entsprechenden Farbe gegeben hatte.

e) Die Spielleitung nimmt das rote Tuch, läuft zu der Teilnehmerin, der sie in Runde "rot" das rote Tuch gegeben hatte, und überreicht es ihr. Die Teilnehmerin gibt es an ihre Nachbarin aus Runde "rot" weiter.

f) + g) Mit den anderen Tüchern (grün, gelb) wird ebenso verfahren.

h) Die Spielleiterin beendet das Spiel.

Es kann ein Austausch stattfinden, z. B. zur Frage "Was ist mir leicht gefallen?" oder "Wie habe ich mir die Person gemerkt, an die ich das Tuch geben musste? Hab ich mir Eselsbrücken gebaut?" oder "Wie und worauf habe ich mich konzentriert?"

Variationen:

- ❖ Zum Einstieg können zunächst Proberunden mit nur einer Farbe gespielt werden.
- ❖ Mit nur zwei statt drei Farben spielen.
- ❖ In Phase 1 wird das Tuch in den jeweiligen Runden im und gegen den Uhrzeigersinn weitergegeben.
- ❖ In Phase 2 wird zur Steigerung des Schwierigkeitsgrades die Reihenfolge der Farbrunden geändert: z. B. mit dem grünen Tuch beginnen, danach rot, dann gelb.
- ❖ Statt Tüchern oder Bällen in drei Farben können auch drei unterschiedliche Gegenstände weitergegeben werden, z.B. Kombizange, Spülschwamm, Fahrradpumpe. Es können Materialien verwendet werden, die neugierig machen, zur Gruppe passen, ungewöhnlich sind, sich angenehm anfassen.